

Flüchtlingsgespräche

Eine Fortsetzung

Die beiden Männer werden aus der Abschiebehäft entlassen, müssen aber die elektronischen Fußfesseln weiterhin tragen. Denn Gefährder, Straftäter und hartnäckige Identitätsverweigerer müssen nach den Vorgaben des neuen Heimatministers Mullah Horst solche Fußfesseln tragen. Sie treffen sich außerhalb des Gefängnisses wieder und politisieren und polemisieren weiter. Von Human.

DER UNTERSETZTE: Bruder, was hältst du eigentlich von den Deutschen?

DER GROSSE: Ich habe was gegen das Wort „deutsch“. „Deutsch sein heißt gründlich sein“ beim Bodenwaschen und beim Judenvertilgen. „Der deutsche Mensch hat einen Hang zu einem Lehrstuhl für Philosophie.“ Wenns nur benutzt würd zum unterscheiden, aber es wird mit diesem seelenvollen blutrünstigen Ausdruck gesprochen. Ich könnt mir vorstellen, dass der deutsche Mensch, nachdem er sich in Paris und vor Stalingrad und in Kunduz hat blicken lassen, jetzt endlich den Drang verspürte, dass er seinen Namen ablegt. Wie soll er sonst ein neues Leben anfangen, wenn jeder ihn kennt?

DER UNTERSETZTE: Uns kennt doch auch jeder?

DER GROSSE: Verzeihung, uns kennt niemand und das wird sich in Zukunft auch nicht ändern. Afghanistan und die Afghanen – Afghaninnen kommen in der Geschichte übrigens überhaupt nicht vor, wir haben sie unter den Tschador gesteckt und der Westen hat sie noch nicht mal daraus geholt, sondern gesteigt - ...

DER UNTERSETZTE: Bruder, das versteht jetzt aber die Redaktion des Hinterland-Magazins nicht.

DER GROSSE: Die islamistischen Strömungen in Afghanistan sind doch die Erfindungen des Westens. Die Mudschaheddin und später die Taliban wurden mit der Unterstützung der Geheimdienste und Militärs,

aber auch Politikerinnen und Politiker Westeuropas und der USA groß geworden. Sie haben die Steinigungen der Frauen praktiziert und als Strafe eingebracht.

... haben kein Verbrechen gegen die Menschheit begangen und auch nicht weltbewegendes erfunden.

DER UNTERSETZTE: Doch, den AK 47.

DER GROSSE: Michail Timofejewitsch Kalaschnikow war ein russischer Waffenkonstrukteur und Generalleutnant.

DER UNTERSETZTE: Viele in Iran behaupten auch, dass Rumi einer von denen war. Er war aber in Wirklichkeit ein Afghane.

DER GROSSE: Rumi war es, der sagte:
*Du bist der Schreiber und die Schrift bist du,
Tint' und Papier und Schreibestift bist du.*

*Du bist die Liebesschrift am Himmel dort,
Im Herzen hier die Liebeschrift bist du.*

*Das Blatt, das treibt, das ausgetriebne Lamm,
Der Trieb, der Treiber und die Trift bist du.*

*Du bist die Ruh', die Unruh' bist du auch,
Das Gift und auch das Gegengift bist du.*

*Du Ebb' und Flut, Windstill' und Sturm und Meer,
Schiffbruch und Schiff, und der drin schiffst, bist du.*

*Was kann ich treffen? Was kann treffen mich?
Was trifft der Sinn, und was ihn trifft, bist du.*

DER UNTERSETZTE: Ohne unseren Sieg gegen die Russen, hätte es den Fall der Berliner Mauer nicht gegeben und somit auch nicht das Ende der Geschichte nach Francis Fukuyama.

DER GROSSE: Das hieße, wir wären für den Fall der UdSSR verantwortlich und damit auch für den Zusammenbruch von Staatssozialismus und den Sieg der Marktwirtschaft. Wir haben die moderne Sklaverei geschaffen. Also sind wir doch für die Verbrechen gegen die Menschlichkeit verantwortlich. Ich bin ein wenig stolz auf mich.

DER UNTERSETZTE: Jetzt fantasieren wir doch sehr.

DER GROSSE: Lass uns fantasieren, das kann uns niemand nehmen.

DER UNTERSETZTE: Wobei, wir sind hier in Bayern. Hier gehört fantasieren zum Bavarian way of life dazu. Die Bayern denken ja auch sie leben im Paradies auf Erden.

DER GROSSE: Dafür schaffen sie die Vorhölle für alle Zugewanderte.

DER UNTERSETZTE: In Afghanistan sollen die Taliban an die Macht beteiligt werden.

DER GROSSE: Dann haben wir auch dort bayerische Verhältnisse. Denn hier wie dort nimmt eine fundamentalistische Splitterpartei an der Regierung teil und gleichzeitig schießt sie gegen die Zentralregierung. Wenn Alt- und Neonazis in Deutschland mitregieren dürfen, dann können auch in Afghanistan die alten Mudschaheddin und Neotaliban zusammen regieren. Endlich kommt zusammen, was zusammengehört.

DER UNTERSETZTE: Hier und da würde eine starke Polizei, welcher Färbung auch immer, der Volkserziehung gut tun.

DER GROSSE: Ohne starke Polizei und ständige Überwachung kannst du aus keinem Volk eine Herrenrasse machen. Es fällt dir immer wieder zurück. Glücklicherweise ist der Staat in der Lage, da einigen Druck auszuüben. Er braucht den Leuten beispielsweise nicht unbedingt etwas zum Fressen zu geben, eine in die Fresse genügt mitunter auch. Die Welteroberung beginnt mit dem Opfersinn, sie steht und fällt damit.

Human Flüchtlingsgespräche

Reclam



DER UNTERSETZTE: Jetzt verstehe ich, warum die Deutschen sich nach dem zweiten Weltkrieg als Opfer betrachten und aktuell die AFD diese Rhetorik perfektioniert hat.

DER GROSSE: Der Deutsche hat eine unglückliche Geschichte gehabt und so hat sich in ihm ein einzig dastehender Gehorsam gebildet. Er gehorcht auch, wenn man ihm zum Herrenmenschen machen will. Sie können ihn anbrüllen „Knie beugt!“ oder „Augen rechts!“ oder „Welt beherrscht!“, er wird immer versuchen, den Befehl auszuführen. Vor allem hat man ihm beibringen müssen, was ein Deutscher ist und was nicht.

Human

ist ein glückliches Opfer und Täter. Assimilierter Ausländer und Deutscher und lebt an der deutsch-afghanischen Grenze. [Liebe Redaktion, wagt es bloß nicht, in mein Text mit eure eckige Klammer rumzufuchteln, und zuletzt noch ein Lektürtipp: Michel Foucault: Was ist ein Autor. Und nach der Lektüre könnt ihr euch dann die Frage stellen, ob dieser Text von Bertolt Brecht oder Human entstammt. Anm. der Red.]

DER UNTERSETZTE: Ein Deutscher darf bei der Tafel anstehen, ein Ausländer nicht.

DER GROSSE: Ja, unter anderem. Man hat sich mit Blut und Boden geholfen. Nur ein Deutscher darf sein Blut für das Vaterland [die Gender-Fanatiker*innen schreien jetzt Mutterland, aber die Wahnsinnigen mit ihren wahnsinnigen Ideen ignorieren sie liebe Leser*innen.] [Der Autor schweift jetzt vollkommen ab, Anm. der Red.] vergießen, und nur ein Deutscher darf einen Deutschen seinen Boden wegnehmen.

DER UNTERSETZTE: Und das verschimmelte Essen an der Essener Tafel.

DER GROSSE: Ja, unter anderem. Der Insasse des Abschiebelagers und sein Peiniger gehören blutsmäßig zusammen, und weil sie dem gleichen Boden entstammen, haben sie die gleiche Art.

DER UNTERSETZTE: Wie blutsmäßig zusammen? Hieße das, dass die Deutschen und Afghanen Arier seien und daher blutsmäßig zusammengehören und wir alle aus dem Schoße der Ariana entstammen.

DER GROSSE: Ja, unter anderem. Und jetzt halt bitte die Fresse. Wir werden von Staatsdienst und Gestapo beobachtet. Wenn du immer dazwischen plapperst, kommen sie aus dem Konzept.

DER UNTERSETZTE: Die Sicherheitsleute haben ein Konzept? Nicht das ich lache.

DER GROSSE: Bist du jetzt vollkommen wahnsinnig [An dieser Stelle ein kleiner Lektürtipp: Michel Foucault: Wahnsinn und Gesellschaft, Anm. der Red.] geworden. Lass mich endlich diesen scheiß-Text zu Ende schreiben. Ich bin müde und muss ins Bett.

DER UNTERSETZTE: Fick dich.

Auch wenn deine Geschichte nicht zu Ende ist. Doch ich habe vorgeblättert.

Auf den nächsten Seiten wird dein Scheißbuch auch nicht besser.

Ende der Gemütlichkeit.

Hallo Gift und Galle.

Ab jetzt heißt wieder die Parole: Alle gegen Alle.

DER GROSSE: Fick du dich doch und zieh in den heiligen Krieg. Da hast du deine Alle gegen Alle. Ich mache jetzt weiter. Ich bin gegen die Bande des Blutes immer genau so eingestellt gewesen wie gegen alles andere, was mich gebunden hat. Ich habe gern freie Hände. Es ist richtig, seinen Vater kann man sich nicht wählen, drum kann er einen mitm Riemen durchwischen. Er könnt nicht so schmatzen beim Essen, wenn man sich einen anderen Vater wählen könnt.

DER UNTERSETZTE: Es wird einem natürlich krumm genommen, wenn man alle Bande zerreißt, sogar die heiligsten.

DER GROSSE: Wieso zerreiße ich sie? Die Familie haben die Kapitalisten zerrissen. Und das Band zwischen mir und meinem Land hat der Wieheißterdochgleich zerrissen. Ich bin nicht egoistischer als ein anderer, aber zu Weltherrschaft lass ich mich nicht drängen. Da bleib ich hart. Ich habe den unbegrenzten Opfersinn nicht dazu.

DER UNTERSETZTE: Was redest du da für ein Schwachsinn, du Opfer?

Fortsetzung folgt...



STADT ODER LAND? MÖGLICHKEITEN

- Herr Kaymaz, ich benötige die Aufstellung der Kosten möglichst zeitnah.
- Natürlich! Dessen bin ich mir bewusst, nur warte ich seit gestern auf den vollständigen Datensatz.
- Wie gesagt, bis spätestens morgen früh, Notfalls machen Sie heute eben länger.
{Wäre ich doch einfach Bäcker geworden wie mein Vater.}

